Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 3494

Übersicht

des Ausschusses für Rechtswesen und Verfassungsrecht (16. Ausschuß) über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 6. Mai 1957

Der Ausschuß für Rechtswesen
und Verfassungsrecht
Hoogen
Vorsitzender

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20
Telefon 3551

A. Aussetzungsbeschlüsse von Gerichten gemäß Artikel 100 GG

Lfd. Nr.	BVerfG Az/Datum	Aussetzendes Gericht	Rechtsstreit
			Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts,
470	2 BvL 37/56 17. 12. 56	Bayer. Verwaltungsgerichtshof	ob § 346 Satz 1 des Lastenausgleichsgesetzes mit dem Grundgesetz vereinbar ist;
472	1 BvL 50/56 20. 12. 56	Landesverwaltungsgericht Gelsenkirchen	ob die Vorschrift des § 14 Abs. 5 Nr. 6 des Milchgesetzes vom 31. Juli 1930 (RGBl. I S. 421) in der Fassung der Gesetze vom 28. Februar 1951 (BGBl. I S. 135) und vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 807) mit dem Grundgesetz vereinbar ist;
473	1 BvL 48/56 20. 12. 56	Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen	
474	1 BvL 52/56 21. 12. 56	Oberlandesgericht Celle	ob die §§ 24 Abs. 2 und 28 Abs. 1a des Dritten Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete des Besoldungs- und Versorgungsrechts vom 14. September 1954 (Nds. GVBl. S. 93 ff.) mit den Artikeln 14 und 33 GG vereinbar sind;
475	1 BvL 53/56 11. 1. 57	Verwaltungsgerichtshof Bebenhausen	ob § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Beförderung von Personen zu Lande vom 6. Dezember 1937 (RGBl. I S. 1320) in der Fassung des Gesetzes vom 12. September 1955 (RGBl. I S. 573), soweit es sich um Mietwagenverkehr handelt, mit Artikel 12 GG vereinbar ist;
477	2 BvL 1/57 24. 1. 57	Amtsgericht Koblenz	ob § 2 Abs. 1 des Übergangsgesetzes über die Preisbildung und Preisüberwachung vom 10. April 1948 mit dem Grundgesetz vereinbar ist;
481	2 BvL 34/56 14. 2. 57	Bundesarbeitsgericht	a) ob das Urlaubsgesetz des Landes Württemberg-Baden in der Fassung des Gesetzes Nr. 743 vom 3. April 1950 (RegBl. S. 30) mit dem Grundgesetz vereinbar ist, b) ob das Urlaubsgesetz von Schleswig-Holstein vom 29. November 1949 (GVOBL. 1950, 1) mit dem Grundgesetz vereinbar ist;
482	1 BvL 1/57 19. 2. 57	Landesverwaltungsgericht Schleswig-Holstein	ob § 54 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 25) mit Artikel 33 Abs. 5 und Artikel 75 GG vereinbar ist;

Lfd. Nr.	BVerfG Az/Datum	Aussetzendes Gericht	Rechtsstreit
484	2 BvL 31/56 19. 2. 57	Verwaltungsgerichtshof Freiburg	ob das badische Landesgesetz über die Aufbringung von Mitteln zur Reblausbekämpfung vom 19. Oktober 1949 (Bad. GVBl. S. 472) mit Artikel 105, 106 und 72 GG und § 1 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung vom 1. September 1951 (BGBl. I S. 791) vereinbar ist;
485	2 BvL 33/56 19. 2. 57	Verwaltungsgericht Freiburg	ob das badische Landesgesetz über die Aufbringung von Mitteln zur Reblausbekämpfung vom 19. Oktober 1949 (Bad. GVBl. S. 472) mit Artikel 105, 106, 108 und 72 GG und § 1 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung vom 1. September 1951 (BGBl. I S. 791) vereinbar ist;
486	1 BvL 45/56 20. 2. 57	Landgericht Marburg (Lahn)	ob § 644 ZPO bezüglich einer Klage auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der blutmäßigen Abstammung eines unehelichen Kindes mit Artikel 6 Abs. 5, 3 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit Artikel 117 Abs. 1 GG vereinbar ist;
489	2 BvL 5/57 1. 3. 57	Verwaltungsgerichtshof Bebenhausen	ob § 2 Abs. 1 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27) mit dem Grundgesetz vereinbar, ist;
490	1 BvL 51/56 6. 3. 57	Verwaltungsgericht der Freien Hansestadt Bremen	ob die Beschränkung des Personenkreises der „Geschädigten" in § 10 Abs. 2 FG in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Nr. 1 zweiter Halbsatz FG und in § 229 Abs. 1 Satz 2 LAG mit dem Grundgesetz, insbesondere mit Artikel 3 und 14 vereinbar ist;
491	1 BvL 2/57 6. 3. 57	Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrein-Westfalen	ob die Vorschrift des § 14 Abs. 5 Nr. 6 des Milchgesetzes vom 31. Juli 1930 (RGBl. I S. 421) in der Fassung der Gesetze vom 28. Februar 1951 (BGBl. I S. 135) und vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 807) das Grundgesetz verletzt;
492	1 BvL 3/57 11. 3. 57	Sozialgericht Schleswig	ob § 141 e Abs. 5 AVAVG mit dem Artikel 3 BGG vereinbar ist;
493	1 BvL 4/57 11. 3. 57	Sozialgericht Schleswig	wie oben
494	1 BvL 6/57 9. 3. 57	Landesarbeitsgericht Düsseldorf	ob §§ 2 Abs. 2 Satz 3, 12 Abs. 1 b, 17 Abs. 1 Nr. 1 ÄAG (GVNW 52/423) mit dem Grundgesetz vereinbar ist;

Lfd. Nr.	BVerfG Az/Datum	Aussetzendes Gericht	Rechtsstreit
503	1 BvL 5/57 20. 3. 57	Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	ob § 18 Abs. 3 des Landesgesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit für Rheinland-Pfalz vom 14. April 1950 mit Artikel 19 Abs. 4 GG vereinbar ist;
505	1 BvL 7/57 25. 3. 57	Landesverwaltungsgericht Köln	ob die Bestimmungen des § 9 Abs. 1 und 2 des Personenbeförderungsgesetzes vom 6. Dezember 1937 (RGBl. I S. 1319) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Beförderung von Personen zu Lande vom 12. September 1955 (BGBl. I S. 573) mit dem Grundgesetz vereinbar sind.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az/Datum	Verfassungsbeschwerde
488	1 BvR 609/56 22.2.57	des Transportunternehmers Heinrich Bußfeld in Dortmund gegen § 4a StVO in der Fassung des Artikels 2 Nr. 5 der Verordnung zur Änderung von Vorschriften des Straßenverkehrsrechts vom 14. März 1956 (BGBl. I S. 199) sowie gegen § 1 des Kraftfahrzeugsteuergesetzes in der Fassung vom 30. Juni 1955. Der Beschwerdeführer rügt eine Verletzung seiner Grundrechte aus Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 12 Abs. 1 GG. Er trägt weiter vor, § 4a StVO überschreite die dem Bundesminister für Verkehr durch das Straßenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 837) erteilte Ermächtigung und die in Anspruch genommene Ermächtigungsvorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 StVG verstoße gegen Artikel 80 Abs. 1 Satz 2 GG;
495	1 BvR 24/57 13. 3. 57	des Dr. Erwin Rumpf, Butzbach, mit dem Antrag, § 85 des Bundesleistungsgesetzes wegen Verstoßes gegen den Gleichheitsgrundsatz des Artikels 3 GG für nichtig zu erklären;
496	1 BvR 533/56 13. 3. 57	des Robert Sandner, Straubing, gegen den ihm am 1. Oktober 1956 zugestellten Beschluß des Bayerischen Obersten Landesgerichts Az. BReg 2 St 170/1956 vom 23. August 1956;
498	1 BvR 46/57 13. 3. 57	der Frau Auguste Willems, Düsseldorf-Oberkassel, gegen den Leistungsbescheid des Oberstadtdirektors Düsseldorf als Anforderungsbehörde vom 22. Dezember 1956, zugestellt am 28. Dezember 1956, wegen Verletzung des Artikels 13 GG;

Lfd. Nr.	BVerfG Az/Datum	Verfassungsbeschwerde
501	1 BvR 79/57 25. 3. 57	1. der Schriftstellerin Susanne Sophie Gräfin von Lusi geb. Birk 2. des Kaufmanns Heinrich Emil Luitpold Dammholz, Hamburg gegen den Beschluß des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen - 2 W 223/56 - vom 14. Januar 1957 mit der Begründung, daß durch den angefochtenen Beschluß die Grundrechte der Beschwerdeführer aus Artikel 3 Abs. 2 und 3, Artikel 6 Abs. 4 und 5 sowie Artikel 101 GG verletzt würden;
506	1 BvR 127/57 28. 3. 57	des Wolfram Albrecht, Schwäbisch Hall, und 12 weiterer Beschwerdeführer gegen das Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes vom 19. März 1956 (BGBl. I S. 111) mit dem Antrag, die Neufassung des Artikels 12 GG insoweit für nichtig zu erklären, als er die Einführung eines Ersatzdienstes anstelle des Kriegsdienstes vorsieht;
471	2 BvF 5/56 18. 12. 56	Antrag der Bayerischen Staatsregierung vom 5. Dezember 1956 auf Feststellung der Nichtigkeit des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. Juni 1956 (BGBl. I S. 507). Hilfsweise beantragt die Bayerische Staatsregierung festzustellen: § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchstaben a, b, c, d, e, g, i, k, l, Nr. 2 Buchstaben a, b, c und Nr. 3 Buchstaben a und b, § 3 Abs. 2, §§ 7, 8, 9, 10, 11 und 13 des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. Juni 1956 (BGBl. I S. 507) sind nichtig.